Befragung

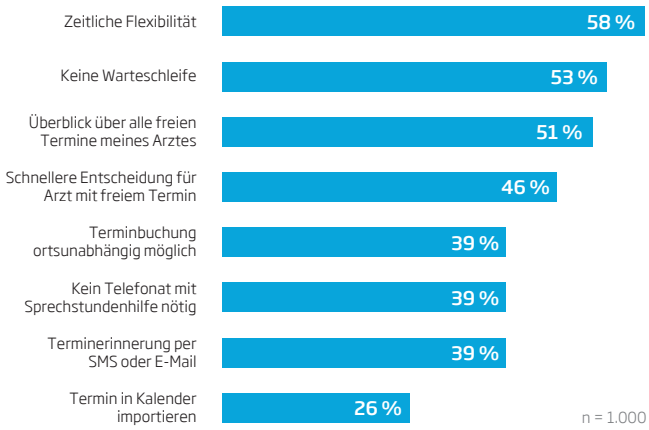
# Patienten möchten Arzttermine online buchen

73 Prozent der deutschen Internetnutzer würden ihre Arzttermine gerne online vereinbaren. In der Stadt sind es sogar 75 Prozent, auf dem Land 70 Prozent der Befragten. Dies sind die zentralen Ergebnisse einer online-repräsentativen Studie im Auftrag von jameda.

87 Prozent der Befragten möchten auch in Zukunft ihre Arzttermine online buchen.

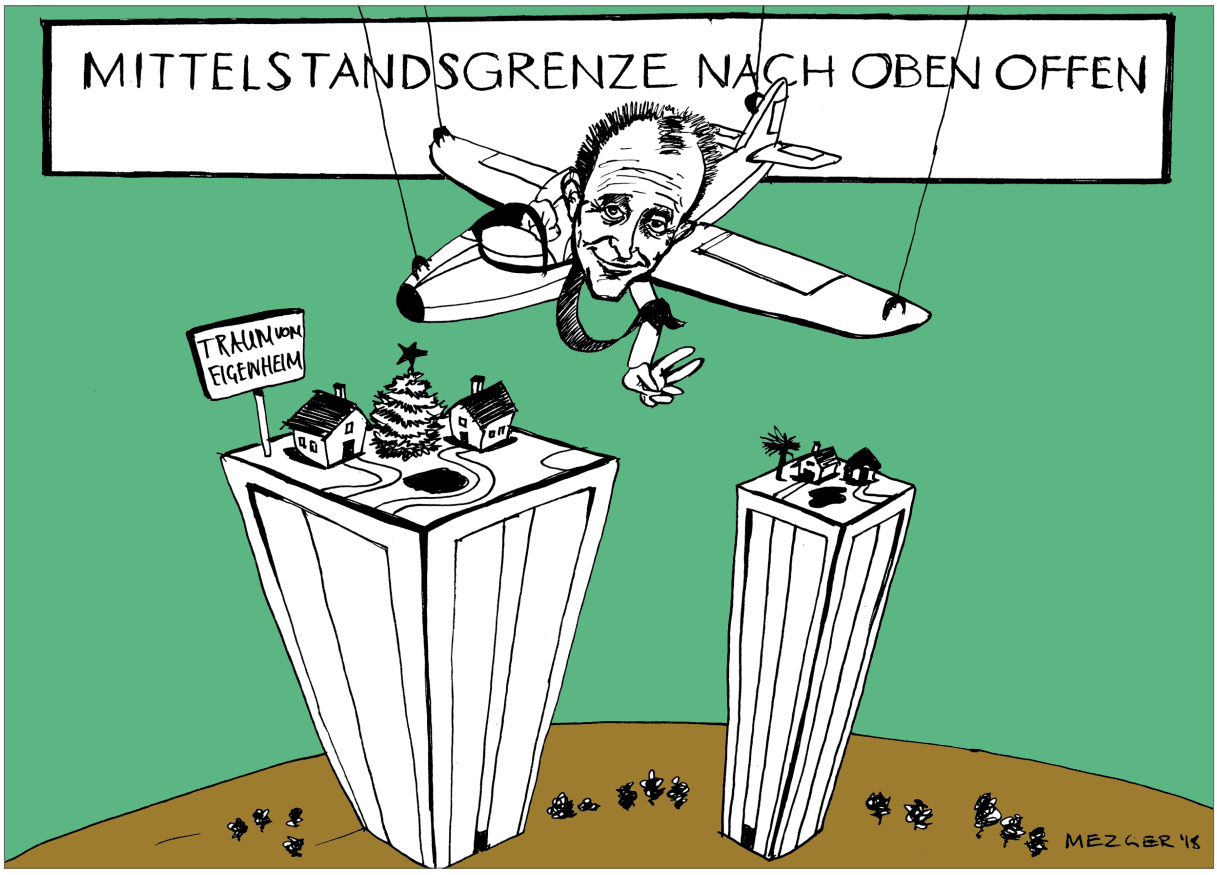
Diese Zahlen sind kaum verwunderlich, stimmt doch mehr als jeder Zweite der Aussage „Eine Online-Terminbuchung würde meiner Meinung nach die Gesundheitsversorgung verbessern“ zu (53 Prozent). Grund dafür dürfte sein, dass sie Arzttermine so schneller und effizienter vereinbaren können. Zudem zeigt die Studie auf, dass diejenigen, die bereits einen Arzttermin online gebucht haben, vom Service überzeugt sind: 87 Prozent von ihnen möchten ihn auch künftig wieder in Anspruch nehmen.

Zustimmung zur Aussage
**„Für mich hätte eine Online-Terminbuchung eines Arzttermins folgende Vorteile.“**




**Quelle:** www.jameda.de

## Frisch vom Mezger



elmex®
SENSITIVE PROFESSIONAL

# Schmerzempfindliche Zähne? Empfehlen Sie sofortige und lang anhaltende Schmerzlinderung

## elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta hilft Ihren Patienten mit schmerzempfindlichen Zähnen, das Leben ohne Einschränkungen zu genießen

- ✓ Lang anhaltende Schmerzlinderung ab der ersten Anwendung*,1,2
- ✓ Sofortige Schmerzlinderung*,2
- ✓ Die klinisch bestätigte Pro-Argin®-Technologie repariert sensible Zahnbereiche[3]
- ✓ 1450 ppm Fluoridanteil zum Schutz vor Karies, angenehmer Geschmack

GABA GmbH

*Für sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren.

1 Hamlin D, et al. Am J Dent. 2012;25:146–152. | 2 Nathoo S, et al. J Clin Dent. 2009; 20(Spec Iss): 123–130. | 3 Petrou I, et al. J Clin Dent. 2009; 20 (Spec Iss): 23–31.

Existenzgründung Zahnärzte 2017

# Einzelpraxis bleibt Standard

Die Einzelpraxis ist für Zahnärzte nach wie vor der beliebteste Weg, um in die Selbstständigkeit zu starten: 2017 haben sich 71 Prozent der zahnärztlichen Existenzgründer dafür entschieden. Dies belegt die jüngste „Existenzgründungsanalyse Zahnärzte", die die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) gemeinsam mit dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) jährlich durchführt. Die mit Abstand häufigste Art, sich als Zahnarzt niederzulassen, ist die Übernahme einer bestehenden Praxis, um diese dann als Einzelpraxis weiterzuführen – 2017 sind 64 Prozent der zahnärztlichen Existenzgründer diesen Weg gegangen. Neugründungen von Einzelpraxen finden dagegen nur selten statt, seit 2015 liegt hier der Anteil bei konstant 7 Prozent. Die Niederlassung mit Partnern in Form einer Kooperation ist 2017 im Vergleich zum Vorjahr zugunsten der Einzelpraxis rückläufig gewesen und betrug 29 Prozent. Die Kaufpreise für die klassische Übernahme einer Zahnarztpraxis als Einzelpraxis steigen seit Jahren. 2017 haben sie sich noch einmal um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf durchschnittlich 184.000 EUR erhöht. Weitere Investitionen, die für Modernisierung und Ausstattung einer Praxis anfallen, lagen im Schnitt bei 125.000 EUR. Damit erreichten die gesamten durchschnittlichen Praxisinvestitionen mit 309.000 EUR einen neuen Höchststand. In Neugründungen mussten Zahnärzte 2017 am meisten investieren: bei Einzelpraxen mit durchschnittlich 441.000 EUR und bei Berufsausübungsgemeinschaften (BAG) je Inhaber mit 377.000 EUR für 50 Prozent der Praxisanteile. Die günstigste Variante, sich niederzulassen, war ein Einstieg oder ein Beitritt in eine bereits bestehende BAG: Die dabei erworbenen Praxisanteile variierten zwischen 3 und 75 Prozent beträchtlich. Im Schnitt haben Zahnärzte 2017 für 38 Prozent der Anteile 236.000 EUR in die Hand genommen.

> Die günstigste Variante, sich niederzulassen, war ein Einstieg oder ein Beitritt in eine bereits bestehende BAG …

**Quelle:** Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank)

Publikation

# Neuer IDZ-Band *Die zahnärztliche Niederlassung* erschienen

Unter dem Titel *Die zahnärztliche Niederlassung. Stand der Forschung zur Praxisgründung* präsentierte das IDZ kürzlich eine Neuerscheinung von Autor Dr. rer. pol. David Klingenberger. Der Bereich der zahnärztlichen Niederlassung ist einem ständigen Wandel unterworfen, was etwa an einem wachsenden Frauenanteil oder sich verändernden Praxisformen deutlich wird. Das IDZ untersucht diese Dynamik im Forschungsschwerpunkt Gesundheitsökonomie und Gesundheitssystemforschung schon seit 1984 unter verschiedenen Gesichtspunkten. Einer davon ist die Analyse des zahnärztlichen Investitionsverhaltens, die jährlich als InvestMonitor vom IDZ veröffentlicht wird. Trotz vielfältiger Publikationen fehlte es bisher an einer ordnenden Übersichtsarbeit. Diese liegt nun mit dem aktuellen Band vor: Dabei bietet der Autor eine Zusammenschau der IDZ-Forschungsprojekte aus den letzten 30 Jahren, die sich mit der zahnärztlichen Niederlassung wissenschaftlich befassen, und nimmt verschiedene Aspekte der Praxisgründung – von Gründerperson bis Gründungserfolg – neu in den Blick. Das Buch richtet sich in erster Linie an Niederlassungswillige, aber auch an all jene, die ihnen bei diesem Schritt beratend zur Seite stehen. Es soll Zahnärztinnen und Zahnärzten wissenschaftlich fundierte Fakten an die Hand geben, um für den eigenen beruflichen Werdegang eine informierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen, sowie das Niederlassungsgeschehen nicht nur aus wirtschaftlicher, sondern auch aus wissenschaftlicher Sicht darstellen. Das Buch ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

**Quelle:** www.idz.institute

ANZEIGE

ersatzteileguenstiger.dental
Schläuche · Ersatzrotoren · O-Ringe · Handstücke · Kabel · Lampen · Filter · Pflegezubehör · Reparaturen aller namhaften Hersteller
Ersatzteil-Hotline
037200/ 814 283

# IHR TELEKOM KONNEKTOR.

## DIE BASIS FÜR DEN ANSCHLUSS AN DIE TELEMATIKINFRASTRUKTUR.

JETZT BESTELLEN

### IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT

Bestellen Sie jetzt das Medical Access Port-Bundle mit Konnektor, VPN-Zugangsdienst, Kartenterminal, Installation vor Ort sowie Service und Support. Weitere Informationen unter **www.telekom.de/telematikinfrastruktur** oder unter **0800 33 01386.** Unser Tipp: SMC-B Karte parallel beantragen!

**Digitalisierung. Einfach. Machen.**

**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**